

# Clairs Moralvorstellung



Lies die Textstelle: Akt 3 S. 91, Clair Zachanassian, „Die Menschlichkeit [...] Los ist beiden.“ Beschreibe ihre Vorstellung von Moral. Wovon wird diese geleitet und wie setzt Clair diese in Götten um...

Clair wurde von den Göttern im Stich gelassen und auch das Schicksal spielte ein gemeines Spiel mit ihr.

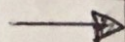
Ihr ganzes Leben lang hat sie erlebt, dass ~~man~~ man nur genügend Geld ~~braucht~~ braucht um das zu bekommen was man will.

Sie ist auf Rache aus alle sollen das fühlen was sie fühlte. „Die Welt machte mich zu einer Hure, und nun mache ich sie zu einem Bordell.“

Clairs Grundsätze, Werte und Normen sind verschoben, durch die oben genannten Beweggründe und dadurch das sie nie wirklich andere Grundsätze und Werte erleben durfte.

Sie wurde von der Welt so behandelt wie sie jetzt alle anderen behandelt.

Und auch in Götten handelt sie nicht anders. Sie versucht durch ihr Geld





an ihr Ziel zu kommen. Sie bezahlt die Gültner unmoralische Handlungen und nutzt ihre Situation aus. Sozusagen so wie es ihr erging, als sie gezwungen was sich zu prostituieren.